

PRESSESPIEGEL

Fr., 27.06.2025



FREITAG 27.6.2025

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL



Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



inseltouristik
CASSEN-TOURS

Schiffsausflüge

HEUTE
Tagesfahrt nach Juist
Entfällt!

Samstag, 28. Juni 2025

Erlebnisfahrt zu den Seehunden

Norderney ab 9.00 h | an 10.30 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de



**DEN
NORDERNEYER MORGEN
BEKOMMEN SIE ÜBERALL,
WO ES BRÖTCHEN UND
ZEITUNGEN GIBT !**

Unten links

Heute ist Siebenschläfer-tag und so wie das Wetter heute ist, so bleibt es die nächsten sieben Wochen, heißt es. Laut Jan Weer haben wir nichts zu befürchten, aber ich frage mich schon: Wenn ich heute so müde bin wie ein Siebenschläfer, hält das auch so lange vor? Dann wünsche ich jetzt schon gute Nacht – wir sehen uns im August.

Über 12.000 Euro Spenden erlaufen



Mit einem Sponsorenlauf haben die Kinder und Jugendlichen der Norderneyer Schulen eine fünfstellte Unterstützung für die südsudanesischen Region Kediba erreicht.

Foto: Privat

Norderney/dol – Einen satten Spendenbetrag von 12.048 Euro haben die Norderneyer Schülerinnen und Schüler dem Freundeskreis Kadeba zugunsten der krisengeschüttelten Region im Südsudan eingebracht.

Grund war ein Schulprojekt des Wirtschaftskurses der Klassen 9a und 10a an der Kooperativen Gesamtschule, in dessen Rahmen die Jugendlichen einen Sponsorenlauf auf dem Sportplatz an der Mühle organisierten. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zur achten Klasse gingen am 23. Mai an den Start. Für jede gelaufene 400-Meter-Runde hatten sie im Vorhinein Spendenzusagen von privaten und Firmensponsoren eingeholt. „Die Kinder überraschten alle mit ihren Leistungen und waren hochmotiviert“, berich-

tet die Lehrerin und Leiterin des Wirtschaftskurses Nicole Aderhold. Bis zu zehn Runden schafften sie innerhalb ihrer jeweils nach Jahrgangsstufen gestaffelten Zeitvorgaben von 15 bis 30 Minuten. Die Restaurants Andre's und Schmuggler, der Edekamarkt Kruse, der Weltladen der evangelischen Kirchengemeinde und die Stadt Norderney unterstützten die Aktion mit einem Versorgungsstand voller Obst, Müsli- und Schokoriegeln, Gummibärchen, Getränken und nachhaltigen Getränkebechern. „Ein stolzes Ergebnis und eine riesige Unterstützung für die afrikanischen Partnerinnen und Partner“, freute sich der Leiter des Freundeskreises Stephan Bernhardt und dankte den Schülern, Lehrkräften und Unterstützern der Aktion.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



**Jan
Weer meint:**

Der Westwind schiebt die Wolken weg und macht Platz für warme Sonnenstrahlen. 19 Grad können wir erwarten und viel blauen Himmel, wenn auch immer wieder mal ein paar weißgraue Schleier durchziehen.

Hochwasser ist heute um 1.19 + 13.32 Uhr, **Niedrigwasser** um 7.39 + 20.12 Uhr. **Wassertemperatur:** 18 Grad.
SA: 5.03 Uhr; **SU:** 22.05 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

27. Juni

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Freiheit, Kurplatz

StrandSPORT: 9 Uhr, Nordic Walking, 10 Uhr, Thalasso Aktiv, 11 Uhr, Thalasso Relax, Treffpunkt: Badehalle am Westbad (kostenfrei)

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

10 bis 12 Uhr, Hebammen-Eltern-treff, Jugendraum der Ev. Kirche, Kirchstr. 13

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen

**NORDERNEYER
BRAUHAUS**
EST. 1899

LOKAL TRINKEN – GLOBAL HANDELN

Brauhalle

täglich ab 12 Uhr bis 18 Uhr
im Gewerbelände 18

WESTSTRAND-BAR

täglich ab 12 Uhr

Altes Brauhaus

So-Do 16 Uhr bis 23 Uhr

Fr-Sa 16 Uhr bis 24 Uhr
Damenpfad 5

Ab 21 Jahren - Ausweislicht-
Glücksapfel kann aufhängen
machen - Infos unter:
www.dreck-dein-spiel.de

FREIGETRÄNKE
Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3 €.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Was liegt an?

11 Uhr, Drucken live: Vortrag und Vorführung der historischen Druckmaschine „Heidelberger Tiegel“, (60 min, 8€/4€), Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

11 Uhr, Fischerhausmuseum, öffentl. Führung und Erklärung, Beginn: Teehuus, Argonnerwald (6 €)

14 Uhr, Kultur und Kuchen, Museumsbesuch mit Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (ab 15 €, 2,5 h)

20 Uhr, Norderneyer Laientheater: Es fährt kein Zug nach Irgendwo, Bahnhoftkomödie in drei Akten, Kurtheater (Einlass ab 19.30 Uhr, VKK: 12 €/ Abendkasse 14 €)

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10 Uhr, Strandstrolche, 11 Uhr, Aquarienführung, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 22.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

14 bis 16 Uhr, Leuchtturm geöffnet, (bei trockenem Wetter auch vormittags ab 11 Uhr)

Anzeigen

Unterstützer werden! – Ihr Beitrag hilft –



DE31 2836 1592 7103 7373 00
BIC GENODEF1MAR

Kontakt: H.-L. Graw, Tel. (04932) 81707

Talofa Imbiss

Mo. - So. 12:00 - 21:00
Burger, Chicken Wings und mehr
Poststr. 7
ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN



Täglich
11:00 - 20:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Am Golfplatz 3
26548 Norderney
Tel. 04932/8034977

Mediterranes Restaurant

DENISSIMO

12-14 Uhr Mittagsbuffet 14,90 €
17.30-23 Uhr a la Carte
So. Ruhetag · Mo. ab 17.30 Uhr

KIRCHSTR. 26, neben Inselhotel
Vier Jahreszeiten / 04932-4670170

Über 12.000 Euro Spenden erlaufen

Fortsetzung von Seite 1

Die Partner vor Ort „werden von diesem Geld den Bau einer Mädchenschule fortsetzen, genossenschaftlich organisierte Kleinunternehmen von Frauen fördern und Workshops zur Lösung lokaler Konflikte veranstalten. Auch eine Hebammenstelle in einem Geburtshaus wird davon mitfinanziert

sowie der Kauf von Nahrungsmitteln, um Notlagen zu überbrücken.“

Dank einer Förderaktion der Hannoverschen Landeskirche erhöht sich der Betrag aus dem Sponsorenlauf noch einmal um die Hälfte. Bis zum Oktober 2025 wird jeder gespendete Euro um 50 Cent aus Mitteln der Katastrophenhilfe aufgestockt.

Amprion bereitet Kabelverlegung vor

Norderney – Vor drei Jahren hatte das Unternehmen Amprion im Norderneyer Inselosten die Horizontalbohrungen für die Offshore-Netzanbindung DolWin4 durchgeführt und Schutzrohre eingebracht. In diese sollen nun die Seekabel eingezogen werden, wie Amprion am vergangenen Dienstag in einer Mitteilung verkündet hat.

In den kommenden zwei Wochen finden zunächst vorbereitende Arbeiten durch die Firma „Prysmian Powerlink“ nördlich des Oastrandes statt, erläutert Amprion-Projektsprecher Stefan Sennekamp: „Der Seeboden wird aufgelockert, um eine reibungslose Kabelverlegung zu gewährleisten und die Trassen von möglichen Objekten wie beispielsweise verlorenen Fischernetzen zu räumen.“ Während der Vorbereitungen zieht sich ein antriebsloses

Schiff mit geringem Tiefgang, eine sogenannte Barge, an fünf Ankerseilen aus nördlicher Richtung bis auf den Strand östlich der Oase. „Dabei kann es voraussichtlich Anfang Juli zu temporären Einschränkungen im Strandbereich kommen“, so die Mitteilung: „Zur Sicherheit der Badegäste wird der Bereich um die Barge und die Ankerseile weiträumig abgesperrt.“

An der Barge befindet sich das Spülschwert, über das die Kabel in den Meeresboden eingelassen werden. Die Verlegung selbst soll Anfang August von der Hilgenriedersielor Festlandküste aus beginnen. „Die Verlegebarge arbeitet sich anschließend in nördliche Richtung bis zum Norderneyer Inselwatt“, erläutert Sennekamp. Im September folgt die Kabelinstallation nördlich der Insel.

Anzeigen



Seebestattungen vor Norderney und Juist
PaxMare Seebestattungsreederei
info@seebestattungen-paxmare.de
Tel.: 02922-90 900 18



NORDERNEYER MORGEN
Von der Insel für die Insel
Anzeigentelefon: 04932-99 18 99



Geführte Inselradtouren
Di. + Do. 14.00 Uhr
nur auf Voranmeldung!
www.norderney-direkt.de



Das Café im Hafenterminal

Frühstück - Kuchen & Torten - kl. Gerichte
9-17:30 Uhr (Mi.-So.)
Am Hafen 1, Tel. 04932-9914404

Pediküre + Naildesign

Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800



Kindermode Kunterbunt

Jann-Berghaus-Str.20
an der Grundschule

**T-Shirts &
Kapuzensweatshirts
in Neonfarben mit
Norderney Flagge bestickt**

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)
Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr
LIEFERSERVICE
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2



Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

Ender Matjes & Co.!

Der Nordische Kultfisch
in all seinen Facetten!

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülowallee 8 • 04932-8010



Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
Dienstag-Sonntag 12-22 Uhr

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 3.000 Exemplare.

Neue Markierungen: Die einen hier, die anderen da

Norderney – Mit neuen Bodenmarkierungen und Sperrbaken auf der Strandpromenade weist das Norderneyer Staatsbad auf seine Maßnahmen zur Lenkung des Fuß- und Radverkehrs hin.

„Ab sofort gilt auf der Promenade eine klare Regelung“, teilt das Staatsbad mit: „Das Radfahren ist in bestimmten Abschnitten nicht mehr gestattet, Fahrräder müssen dort geschoben werden.“ Piktogramme an den Sperrbaken weisen zusätzlich auf weitere Verhaltensregeln wie das Rauchverbot und die Leinenpflicht hin.

Wer mit dem Fahrrad am Weststrand unterwegs ist, kann das Rad wie bisher entweder über die Promenade schieben oder die Route zum Südwesthörn, entlang des Argonnerwäldchens und der Weststrandstraße und über den Deichrücken oberhalb



Das Staatsbad erhofft sich durch Maßnahmen zur Verkehrslenkung „klare Strukturen und ein entspanntes Miteinander“ auf den Inselpromenaden.

Foto: Staatsbad

der Viktoriastraße zurück auf die Promenade nehmen.

Nordstrand: Klare Aufteilung

Am Nordstrand ist die untere Strandpromenade sowohl für den Rad- als auch für den Fußgängerverkehr freigegeben. „Die Rücksichtnahme ist hier besonders wichtig“, so die Mitteilung. Die mittlere Promenade bleibt hier ausschließlich Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten.

In dem Abschnitt zwischen dem Strandaufgang Cornelius und dem Surfcäfé darf auf dem oberen Deichweg ausschließlich mit dem Fahrrad gefahren werden. „Die neue Regelung schränkt die Mobilität also nicht ein, sondern schafft klare Strukturen für ein sicheres, rücksichtsvolles und entspanntes Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden“, so die Mitteilung.

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung
durch einmalige Hypnose
Heilpraktiker
Harald Kirschinnick
Tel. 0176 / 483 533 22
Jann-Berghaus-Str. 63

Alle Ausgaben auf
www.nomo-norderney.de

RESTAURANT ATHEN
WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET
VON 17:00 - 21:30 UHR (DI. RUHETAG)
Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

BEI SCHOTTI
Am Theaterplatz
erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!
Reservierung möglich: 04932/935 877

SALZOASE
Norderney
atmen. entspannen. wohlfühlen.
Intensive Salzluft- optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...
und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive
Damenpfad 43 / Marienhöhe
www.salzoase-norderney.de
Tel. 0162- 617 12 13

Anzeigen

TAXI E-deiCar
Tel. 04932 / 868 8888

über 100 Unterkünfte
www.fewo-norderney.de

Erleben Sie die ganze Insel an einem Tag mit einer Fahrkarte.
Fischer
OMNIBUSVERKEHR
Die Inselrundfahrt
AB ROSENGARTEN
10:45 Uhr 14:45 Uhr
11:45 Uhr 15:45 Uhr
12:45 Uhr
HOPPOFF
www.bus-fischer.de

Jann-Berghaus-Str. 11
StrandStulle
SANDWICHMANUFAKTUR
MONTAG-FREITAG
12-14 Uhr & 17-01 Uhr
SAMSTAG & SONNTAG
17-01 Uhr
MITTWOCH RUHETAG

NEU! Permanent Bracelets
& handgefertigter Schmuck
He! Jewels, Herrenpfad 2

Leckeres vom Buffet
mit verschiedenen Beilagen
Fischbuffet
Samstag, 28. Juni 2025
18.00 - 20.30 Uhr
Preis pro Person € 32,50
Wir bitten um Tischreservierung.
Zum Vormerken!
05.07.2025: Fischbuffet

HOTEL RESTAURANT ENNEN
Familie Ennen
Luisenstraße 16
26548 Norderney
Tel. (04932) 91 50
info@hotel-ennen.de
www.hotel-ennen.de

Wir heiraten

SVENJA LINGERHUIS
UND JAN DE VRIES

28. JUNI 2025
15 UHR
INSELKIRCHE NORDERNEY



HEUTE

STRANDSPORT Bewegungen entlang der Brandungszonen heißt es an der Badehalle am Weststrand. Um 9 Uhr Nordic Walking, um 10 Uhr Thalasso Aktiv und um 11 Uhr Thalasso Relax.

STRANDSTROLCHER Ein kinderfreundlicher Ausflug an den Strand startet um 10 Uhr am Besucherzentrum. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de.

FÜHRUNG I Ein Erlebnis für die ganze Familie ist die Aquarienfütterung mit Fütterung, die um 11 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten beginnt. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de.

FÜHRUNG III Eine Führung durchs Fischerhaus-Museum beginnt um 11 Uhr am Teehaus.

DRUCKEN LIVE Um 11 Uhr beginnt im Bademuseum ein Vortrag inklusive Vorführung der historischen Druckmaschine „Heidelberger Tiegell“.

KURMUSIK In der Musikschule spielt um 11.30 und 16 Uhr das Duo „Freiheit“.

KULTUR & KUCHEN heißt es ab 14 Uhr wieder im Bademuseum. Die Welt der Badekultur und Seebadgeschichte wird dabei mit einem gemütlichen Kaffeekränzchen verbunden.

LAIENTHEATER Das Norderneyer Laientheater zeigt heute um 20 Uhr im Kurtheater die Bahnhofskomödie in drei Akten „Es fährt kein Zug nach irgendwo“. Ein ICE strandet in einem Provinzbahnhof und lässt die Reisenden, unter denen auch ein Psychopath sein soll, auf dem Bahnsteig zurück.

„Private Anbieter sind nicht gewollt“

Frisia-Vorstandschef Stegmann zur Situation des Peter Tjaden Nahverkehrs

NORDERNEY Auf der Hauptversammlung der Reederei Norden-Frisia, die am Mittwoch in Norddeich durchgeführt wurde, ging Vorstandschef Carl-Ulbert Stegmann auch auf die Situation der Frisia-Beteiligungsgesellschaften ein und besonders die auf Norderney operierende Busgesellschaft Peter Tjaden Nahverkehr brannte ihm unter den Nägeln, denn hier hat die Frisia im Berichtsjahr erstmalig ein Minus erwirtschaftet und das in Höhe von 314.000 Euro.

Seit der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 hat sich der Geschäftsführer des Unternehmens, Joop Meyer, vehement gegen dessen Anwendung auf Norderney gewehrt. Meyer argumentierte, dass die bundesweite Regelung die Sonderlage einer Nordseeinsel nicht berücksichtige und den Betrieb seines Unternehmens wirtschaftlich gefährde sowie in die unternehmerische Freiheit eingreife. Seine Argumente stießen auf taube Ohren: Die Akzeptanz des Tickets wurde dennoch vom Landkreis Aurich vorgeschrieben, um eine einheitliche Regelung zu gewährleisten.

Das Gericht entschied später, dass das Allgemeinwohl, das durch die Einführung des Deutschlandtickets gefördert werde, Vorrang vor der freien Berufsausübung habe. Es bestätigte damit die Vorgaben des Landkreises und verpflichtete das Unternehmen, Ticketinhaber kostenlos zu befördern.



Frisia-Vorstandschef Carl-Ulbert Stegmann fand starke Worte auf der Hauptversammlung der Reederei. Foto: Heidi Janssen

Aktiv quasi nur im touristischen Verkehr

„Wir haben im Busverkehr auf Norderney das Deutschland-Ticket nicht anerkannt, da wir quasi nur im touristischen Verkehr aktiv sind und kommerziell eigenwirtschaftlich ohne Zuschüsse seitens des Landes den Linienverkehr betreiben“, argumentiert Stegmann. „Man kann sich verwaltungstechnisch nur wundern, wie schlecht die Einführung des Deutschland Tickets seitens der Bundesregierung seither vorbereitet worden ist. Es ist aber stark erkennbar, dass nahezu der gesamte ÖPNV in Deutschland nur noch aus quasi staatlichen Busbetrieben bestehen soll und private Betreiber auch nicht mehr gewollt sind.“

Investitionen sind nicht mehr zu rechtfertigen

Stegmann kritisiert das gegenwärtige Konzept, auch weil es keinen Raum für eine zukünftige Entwicklung bietet. „Ziel ist es dann offenbar, über Umlagen, Zuschüsse und Umverteilungs-schlüssel die Staatswirtschaft allgegenwärtig aufzubauen. Ob das in den long run allerdings für den Steuerzahler auch das Beste ist, bezweifle ich. Auch große private Investitionsentscheidungen, wie beispielsweise in eine Elektrobus-Flotte sind aufgrund dieser unsicheren politischen Rahmenbedingungen nicht mehr zu rechtfertigen, daher sehen wir im Moment davon ab. Wir haben in erster Instanz vor Gericht verloren

und sind jetzt verpflichtet das Deutschland Ticket anzuerkennen. Wirtschaftlicher Vorteil: wir bekommen Ausgleichszahlungen auf Basis des guten Jahres 2019. Und unsere beantragten Preiserhöhungen sind jetzt positiv beschieden worden.“

Staatliche Gängelung behindert Innovationen

Auch auf das Ridesharing-Konzept von Mooey Mobil, das die Lücke zwischen teureren Taxifahrten und den bestehenden regulären Bus-Linienverkehren schließen sollte und im vergangenen September aufgrund der Situation rund um das Deutschlandticket eingestellt wurde, fand Stegmann starke Worte: „Das angeschobene digitale Ruf-Bus-Konzept unter dem Namen Moev hatte sich auf Norderney sehr gut etabliert, aber auch hier wollte uns der Regulator aufkotzen, dass wir das Deutschlandticket anerkennen müssen, was wir aus finanziellen Gründen, nicht gemacht haben. Wieso wir diese Direktionswirtschaft in der Deutschland im ÖPNV haben, ist mir in weiten Teilen unverständlich. Das führt nur zu unternehmerischen Behinderung, bei uns eben zur Komplett-einstellung des Betriebes, der aus Kundensicht sich toller Nachfrage erfreut hatte. Diese staatliche Gängelung wird meiner Meinung nach nur weitere Innovationen behindern.“

NOTDIENSTE

APOTHEKE

Von Freitag, 27. Juni, 8 Uhr, bis Freitag, 4. Juli, 8 Uhr

KUR-APOTHEKE

Kirchstraße 12,
Telefon: 04932/927000

ARZT AM 28. JUNI

Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,
Telefon: 04932/4670467

ARZT AM 29. JUNI

Dr. Huwe, Adolfsreihe 2,
Telefon: 04932/927083

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen:

Insellmarkt Kruse, Netto, Penny, Rossmann und EP Rosenboom.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Janssen (bei)

Lokalredaktion:

Sven Bolde (bos)

Jörg Valentin (jva)

Mastheadredaktion:

Burkhard Ewert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Beleggeld monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt.; E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsdrucks durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Beleggeldes.

Verlag: SPN Druck und Verlag GmbH

Am Hafen 5, 26548 Norderney

Telefon: (04932) 9919680

E-Mail: norderney@spn.info

Redaktion: (04932) 9919681

Fax: (04932) 9919685

Anzeigen: (04932) 9919680

Fax: (04932) 9919685

E-Mail: aboservice@spn.info

Vertrieb: (04931) 925-555

Fax: (04931) 925-292

E-Mail: aboservice@spn.info

Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage - Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Verschiedenes

In eigener Sache:

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass der Fitnessraum des TuS Norderney ausschließlich unseren Mitgliedern zur Verfügung steht.

Eine temporäre Nutzung durch Gäste oder Zweitwohnungsinhaber ist weder möglich noch gewünscht.

Wir bitten darum, interessierte Gäste darauf hinzuweisen.

Vielen Dank,
Manfred Hahnen, 1. Vorsitzender

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktisk

GREENPEACE

ein Hanseat	Gehalt nach Abzug der Abgaben	schwed. Universitätsstadt	hartes Metall	poetisch: Nadelwald	Ort am Traunsee (Ostereich)	griech. Philosoph der Antike	rote Filzkappe	griech. Philosoph der Antike	Schriftsteller-Verband (Abk.)	Strom der nord. Unterwelt	österr. Stadt am Inn
Schmorbehälter		Spaßmacher					ein Orientale		Frau des nord. Gottes Odin	lateinisch: Luft	
Religionsgemeinschaft	ohne zu handeln	engl. Frauenkurzname			schmaler Durchlass	Haftung, Garantie übernehmen	erforderliche Menge	leicht schwindelig			
früherer Name Tokios		Uferstraße (franz.)	schweiz. Alpen-gipfel					altromische Silbermünze	ägyptischer Sonnengott	widerlich finden, sich vor etwas...	deutsch-franz. TV-Sender
straffe Ausbildung	Musikstück	Roman v. Defoe (Robinson...)	deutscher Sänger (Freddie)		amer. Jazzmusiker † 1955	Indianerstamm in Nordamerika	Fußhebel (Mz.)	Sohn Jakobs (A.T.)			
Luftblaschen auf Wasser	schweiz. Skispringerzentrum	die Nase betreffend	Fremdwort: Milliarde	gottesfürchtig	ärmel- loser Umhang			süd-deutsch: sowieso	Fluss durch Geronas (Span.)	thailändische Stadt am Ping	
veraltet: Tabak		poetisch: Erquickung	Rufname der Designerin Joop		großes nord. Hirschtier		Entgegen-nahme	Entzündung der Talgdrüsen			
ugs.: nein	Flächenmaß der Schweiz	den Mond betreffend			französischer unbest. Artikel	mit ... und Recht					
König der Juden		kurz für: eine	europ. Fußball-bund (Abk.)								
Eier im Vogel-nest	zusammen-fügen					zwecks					
					Turn-übung						

HEUTE

STRANDSPORT Bewegen entlang der Brandungszone heißt es an der Badehalle am Weststrand. Um 9 Uhr Nordic Walking, um 10 Uhr Thallaso Aktiv und um 11 Uhr Thallaso Relax.

STRANDSTROLCHER Ein kinderfreundlicher Ausflug an den Strand startet um 10 Uhr am Besucherzentrum. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de.

FÜHRUNG I Ein Erlebnis für die ganze Familie ist die Aquarienführung mit Fütterung, die um 11 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten beginnt. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de.

FÜHRUNG III Eine Führung durchs Fischerhaus-Museum beginnt um 11 Uhr am Teehaus.

DRUCKEN LIVE Um 11 Uhr beginnt im Bademuseum ein Vortrag inklusive Vorführung der historischen Druckmaschine „Heidelberger Tiegel“.

KURMUSIK In der Musikmischel spielt um 11.30 und 16 Uhr das Duo „Freiheit“.

KULTUR & KUCHEN heißt es ab 14 Uhr wieder im Bademuseum. Die Welt der Badekultur und Seebadgeschichte wird dabei mit einem gemütlichen Kaffeekränzchen verbunden.

LAIENTHEATER Das Norderneyer Laientheater zeigt heute um 20 Uhr im Kurtheater die Bahnhofskomödie in drei Akten „Es fährt kein Zug nach irgendwo“. Ein ICE strandet in einem Provinzbahnhof und lässt die Reisenden, unter denen auch ein Psychopath sein soll, auf dem Bahnsteig zurück.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Kaum ein Störfaktor in Sicht

Studie zeigt differenziertes Stimmungsbild zur Tourismusentwicklung und Akzeptanz an der Nordsee

Der Tourismus ist nicht nur auf Norderney der Motor der insularen wirtschaftlichen Entwicklung. In einer Studie vom Deutschen Institut für Tourismusforschung in Zusammenarbeit mit der Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) und der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) wurde jetzt untersucht, wie es mit der Akzeptanz gegenüber den Touristen von Seiten der Bevölkerung aussieht.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Tourismusakzeptanz an der Nordsee trotz hoher Gästezahlen stabil bleibt. Die Bevölkerung in Niedersachsen und Schleswig-Holstein steht dem Tourismus überwiegend positiv gegenüber – auch wenn lokale Herausforderungen punktuell spürbar sind.

Störungen durch Ballung

Erstmals wurde bei der Befragung die Nordsee-Region in Niedersachsen inklusive Bremerhaven unter die Lupe genommen. Die bevölkerungsrepräsentativen Ergebnisse zeigen, dass kein flächendeckendes Akzeptanzproblem vorliegt, die Akzeptanz aber zunehmend sinkt. Zudem werden insbesondere in stark frequentierten Destinationen temporäre und lokalisierte Ballungen durch Einwohnerinnen und Einwohner wahrgenommen, die einen Störfaktor darstellen, die wahrgenommene Lebensqualität mindern, und die Tourismusakzeptanz negativ beeinflussen



Für viele der Einheimischen ist die Anzahl der Touristen „genau richtig“.

Archivbild

können.

Die Nordsee gehört zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen – hier trifft insbesondere in den Sommermonaten ein hohes Gästevolumen auf vergleichsweise geringe Bevölkerungszahlen. Fragen zur Besucherlenkung oder auch Nebensaisonverlängerung werden diskutiert und Lösungen für die Wohnraumverknappung oder auch zur Entlastung der Verkehrsströme gesucht.

Trotz teils scharfer Kritik an der touristischen Entwicklung und lokalisierten sinkender Tourismusakzeptanz zeigen Ergebnisse einer im Jahr 2024 durchgeführten Bevölkerungsbefragung an der niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Nordsee, dass die Bevölkerung insgesamt hinter dem Tourismus steht. Sowohl im niedersächsischen als auch schleswig-holsteinischen Nordseeraum wird der Tourismus durch die Mehrheit der Einwohnenden als wichtiger Wirtschaftsfaktor erkannt und die wohnortbezogene Tourismusakzeptanz fällt überdurchschnittlich hoch aus.

Unterschiede sind bei den Einstellungen gegenüber der Anzahl nach Art der Gäste erkennbar: Zwar wird die Anzahl der Gäste mehrheitlich als „die richtige Menge“ eingestuft, allerdings fallen die Zustimmungswerte, dass es „zu viele“ Gäste insgesamt gibt an der Nordsee Schleswig-Holstein etwas höher aus als in Niedersachsen. Bei der differenzierten Abfrage wird zudem erkennbar, dass die Einstellungen gegenüber einzelnen Gästegruppen weniger positiv ist – so wird die Anzahl der Gäste mit Hund aber auch Zweitwohnungsbesitzer durch jeweils rund ein Fünftel im Falle der Nordsee Niedersachsen und ein Viertel der Einwohnenden an der Nord-

Einzelne Gruppen negativer

Insgesamt zeigen die Ergebnisse: Es gibt kein grundsätzliches Akzeptanzproblem – auch nicht in stark frequentierten Nordseeregionen. Die Einwohnenden blicken differenziert, aber insgesamt wohlwollend auf den

Tourismus und wünschen sich mehr Sichtbarkeit, Wertschätzung und Einbeziehung.

Wie Lebensraumkonzept

Die aktuellen Untersuchungen spiegeln dabei in etwa die Ergebnisse des Lebensraumkonzeptes wieder, das 2020 die Lebensqualität der Norderneyer in der Mittelpunkt stellte – und damit auch die Haltung zum Tourismus. Das Konzept betrachtete damals Norderney als Lebensraum für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Ziel sollte eine nachhaltige Entwicklung sein, bei der touristische Interessen nicht über die Bedürfnisse der Bevölkerung gestellt werden. Viele Entwicklungen durch den Tourismus wurden vor fünf Jahren positiv bewertet, etwa wirtschaftliche Impulse. Gleichzeitig gab es kritische Stimmen zu Themen wie Wohnraumangel, Verkehrsbelastung und saisonaler Überfüllung. Die Bevölkerung sprach sich gegen ein ungebremstes touristisches Wachstum aus. Stattdessen wurden klare Grenzen, Besucherlenkung und eine bessere Balance zwischen Gästen und Einheimischen gefordert.

Die zentrale Leitidee des Lebensraumkonzeptes lautete: Was den Einheimischen guttut, verbessert auch die Urlaubserfahrung der Gäste. Eine gesteigerte Lebensqualität für die Bevölkerung wird als Schlüssel zur nachhaltigen Tourismusakzeptanz gesehen.

bos

„Private Anbieter sind nicht gewollt“

Frisia-Vorstandschef Stegmann zur Situation des Peter Tjaden Nahverkehrs

NORDERNEY Auf der Hauptversammlung der Reederei Norden-Frisia, die am Mittwoch in Norddeich durchgeführt wurde, ging Vorstandschef Carl-Ulbert Stegmann auch auf die Situation der Frisia-Beteiligungsgesellschaften ein und besonders die auf Norderney operierende Busgesellschaft Peter Tjaden Nahverkehr brannte ihm unter den Nägeln, denn hier hat die Frisia im Berichtsjahr erstmalig ein Minus erwirtschaftet und das in Höhe von 314 000 Euro.

Seit der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 hat sich der Geschäftsführer des Unternehmens, Joop Meyer, vehement gegen dessen Anwendung auf Norderney gewehrt. Meyer argumentierte, dass die bundesweite Regelung die Sonderlage einer Nordseeinsel nicht berücksichtige und den Betrieb seines Unternehmens



Frisia-Vorstandschef Carl-Ulbert Stegmann fand starke Worte auf der Hauptversammlung der Reederei.

Foto: Heidi Janssen

wirtschaftlich gefährde sowie in die unternehmerische Freiheit eingreife. Seine Argumente stießen auf taube Ohren:

Die Akzeptanz des Tickets wurde dennoch vom Landkreis Aurich vorgeschrieben, um eine einheitliche Regelung zu gewährleisten.

Das Gericht entschied später, dass das Allgemeinwohl, das durch die Einführung des Deutschlandtickets gefördert werde, Vorrang vor der freien Berufsausübung habe. Es bestätigte damit die Vorgaben des Landkreises und verpflichtete das Unternehmen, Ticketinhaber kostenlos zu befördern.

Aktiv quasi nur im touristischen Verkehr

„Wir haben im Busverkehr auf Norderney das Deutschland-Ticket nicht anerkannt, da wir quasi nur im touristischen Verkehr aktiv sind und kommerziell eigenwirtschaftlich ohne Zuschüsse seitens des Landes den Linienverkehr betreiben“, argu-

mentiert Stegmann. „Man kann sich verwaltungstechnisch nur wundern, wie schlecht die Einführung des Deutschland Tickets seitens der Bundesregierung seinerzeit vorbereitet worden ist. Es ist aber stark erkennbar, dass nahezu der gesamte ÖPNV in Deutschland nur noch aus quasi staatlichen Busbetrieben bestehen soll und private Betreiber auch nicht mehr gewollt sind“.

Investitionen sind nicht mehr zu rechtfertigen

Stegmann kritisiert das gegenwärtige Konzept, auch weil es keinen Raum für eine zukünftige Entwicklung bietet. „Ziel ist es dann offenbar, über Umlagen, Zuschüsse und Umverteilungsschlüssel die Staatswirtschaft allgegenwärtig aufzubauen. Ob das in der long run“ allerdings für den Steu-

erzahler auch das Beste ist, bezweifle ich. Auch große private Investitionsentscheidungen, wie beispielsweise in eine Elektrobus-Flotte sind aufgrund dieser unsicheren politischen Rahmenbedingungen nicht mehr zu rechtfertigen, daher sehen wir im Moment davon ab. Wir haben in erster Instanz vor Gericht verloren und sind jetzt verpflichtet das Deutschland Ticket anzuerkennen. Wirtschaftlicher Vorteil: wir bekommen Ausgleichszahlungen auf Basis des guten Jahres 2019. Und unsere beantragten Preiserhöhungen sind jetzt positiv beschieden worden.“

Staatliche Gängelung behindert Innovationen

Auch auf das Ridesharing-Konzept von Moev Mobil, das die Lücke zwischen teuren Taxifahrten und den beinahe

regulären Bus-Linienverkehren schließen sollte und im vergangenen September aufgrund der Situation rund um das Deutschlandticket eingestellt wurde, fand Stegmann starke Worte: „Das angesagte digitale Ruf-Bus-Konzept unter dem Namen Moev hatte sich auf Norderney sehr gut etabliert, aber auch hier wollte uns der Regulator aufkotzen, dass wir das Deutschlandticket anerkennen müssen, was wir aus finanziellen Gründen, nicht gemacht haben. Wieso wir diese Direktionswirtschaft in Deutschland im ÖPNV haben, ist mir in weiten Teilen unverständlich. Das führt nur zur unternehmerischen Behinderung, bei uns eben zur Komplettstilllegung des Betriebes, der aus Kundensicht sich toller Nachfrage erfreut hatte. Diese staatliche Gängelung wird meiner Meinung nach nur weitere Innovationen behindern“.

Norderney klagt gegen Einwohnerschwund

POLITIK Laut Stadt hätte die beim Zensus ermittelte niedrigere Zahl an Insulanern drastische Auswirkungen auf die Finanzen

VON MARC WENZEL

NORDERNEY – Die Stadt Norderney zieht vor Gericht. Der Grund: die Bevölkerungszählung, die das niedersächsische Landesamt für Statistik im Jahr 2022 durchgeführt hat. Die Stadt weist das Ergebnis dieser amtlichen Zählung entschieden zurück. Die festgestellte Einwohnerzahl von 5.367 Personen liegt deutlich unter den 6.138 Personen, die im städtischen Melderegister verzeichnet sind. Der Unterschied von rund 13 Prozent wird von der Verwaltung als gravierend eingestuft – sowohl inhaltlich als auch rechtlich bestehen erhebliche Zweifel.

Gravierende Folgen zu erwarten

Zunächst hatte die Stadt erwogen, auf rechtliche Schritte zu verzichten. Nach erneuter juristischer Prüfung und angesichts möglicher erheblicher Folgen für die kommunalen Finanzen und die demokratische Repräsentation auf der Insel beschloss der Verwaltungsausschuss jedoch in seiner Sitzung am 27. Mai, Klage einzureichen. „Die amtliche Einwohnerzahl einer Gemeinde ist die maßgebliche Bezugsgröße für eine Vielzahl von Zuweisungen, Zuschüssen und Förderentscheidungen. Sie beeinflusst sowohl laufende Einnahmen im kommunalen Finanzausgleich als auch die Vergabe von projektbezogenen Fördermitteln, Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen, Strukturförderprogramme, Sonderbedarfszuweisungen, etc.“, teilt Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs (SPD) auf Nachfrage mit. Wie hoch der finanzielle Schaden bei Beibehaltung der niedrigeren Einwohnerzahl tatsächlich wäre, lasse sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffern, so Ulrichs.

Touristischer Charakter außer Acht gelassen

Besonders kritisch sieht die Stadt das Vorgehen bei der Datenerhebung. Auf Norderney wurden bis zu 50 Prozent



Wer ist Urlauber, wer Insulaner? Um die Frage, wie viel Norderneyer es eigentlich gibt, entbrennt nun ein Rechtsstreit.

BILD: MARC WENZEL

der Bevölkerung befragt – ein Vielfaches des landesweiten Durchschnitts von etwa zehn Prozent. Die Befragung wurde durch ehrenamtliche Erhebungshelfer durchgeführt, ohne dass der Stadt eine Kont-

rolle oder Nachverfolgung der erhobenen Daten möglich war. Nach Einschätzung der Verwaltung widersprechen zahlreiche lokale Indikatoren der festgestellten Einwohnerzahl – darunter die Auslastung

von Schulen und Kitas, das Wahlverhalten sowie die tatsächliche Nutzung von Wohnraum.

Aus Sicht der Stadt benachteiligt das Zensusverfahren insbesondere Kommunen mit

starkem touristischen Charakter. Kurzzeitige Wohnverhältnisse, etwa durch Saisonarbeitskräfte, werden nicht ausreichend erfasst, obwohl diese die städtische Infrastruktur erheblich mitnutzen.

Wann eine Entscheidung in der Einwohnerfrage fällt, ist noch offen. Zunächst müsse die Klage innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens inhaltlich begründet werden, so Ulrichs.

Digitales Parksystem am Otto-Turm eingeführt

PARKGEBÜHREN Ab sofort nur noch bargeldloses Bezahlen auf Parkplatz am Pilsumer Deich möglich

VON JENS TAMMEN

KRUMMHÖRN – Wer nahe dem Pilsumer Leuchtturm parken will, muss dafür künftig nicht mehr nach Kleingeld suchen und ein Parkticket ziehen. Kostenlos ist die Standzeit unmittelbar am Deich aber auch in Zukunft nicht – im Gegenteil, sie wird sogar teurer. Ab sofort setzt die Gemeinde Krummhörn dafür auf ein digitales Parksystem. Das erfasst die Kennzeichen und anhand dieser kann jeder Autofahrer per Bankkarte oder App zahlen. Die Testphase ist jetzt angelaufen und „es funktioniert bereits richtig gut“, bilanzierte Sprecher Oliver Janssen nach



Die neu aufgestellten Schilder weisen die Besucher auf das digitale Parksystem am Pilsumer Deich nahe dem Otto-Turm hin.

BILD: JENS TAMMEN

nur wenigen Tagen.

Das zeigte sich auch am Mittwochvormittag bei einem Besuch vor Ort. Große Schilder weisen die Autofahrer auf das digitale Bezahlssystem hin. Wer auf den Parkplatz rollt, dessen Nummernschild wird

automatisch per Kamera erfasst. Sobald man den Parkplatz befährt, ist man zahlungspflichtig. Will man den Parkplatz wieder verlassen, muss am Schalter das eigene Kennzeichen eingeben werden. Der Automat berechnet dann die Parkdauer und die entstandenen Kosten. Eine Stunde kostet jetzt übrigens 1,50 Euro, statt vorher einen Euro. Die Parkgebühren können bargeldlos bezahlt werden. Anschließend kann der Parkplatz verlassen werden. Die Kamera gleicht dann das Kennzeichen mit dem Zahlungseingang ab. Schranken gibt es nicht. Bezahl werden kann online auch noch bis zu

24 Stunden später. Zahlt jemand seinen Betrag nicht, wird eine Strafgebühr von 54 Euro verlangt. Darauf weisen ebenfalls große Tafeln hin. Der Gemeinderat hatte sich Ende März dafür ausgesprochen, die künftige Bewirtschaftung des lukrativen Parkplatzes auf ein digitales System umzustellen. Installation und Betrieb übernimmt eine private Firma, die dafür am Umsatz beteiligt wird. Die Gemeinde als Eigentümer der Parkflächen profitiert also weiter an den Parkgebühren, braucht aber selbst keine Parkautomaten mehr betreiben und Kontrollpersonal an den Pilsumer Deich schicken.



Der rot-gelbe Pilsumer Leuchtturm ist vor allem durch den Emdrer Komiker Otto Waalkes und seine Filme bekannt geworden. Entsprechend groß ist das Interesse zahlreicher Touristen.

ARCHIVBILD: LARS KLEMMER

Reederei Frisia will Fahrplan prüfen

INSELVERKEHR Vorhaltung an einzelnen Tagen enorm aufwendig – Zwei Drittel der Mitarbeiter im Einsatz

VON MARINA FOLKERTS

NORDEICH/NORDERNEY/JUIST – Die Reederei Norden-Frisia bekannt sich weiterhin klar zur zuverlässigen Versorgung der Inseln Juist und Norderney. Gleichzeitig rückt der bedarfsorientierte Einsatz von Schiffen und Personal stärker in den Fokus. Das machte Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann bei der Jahreshauptversammlung der AG Reederei Norden-Frisia am Mittwoch in Norddeich deutlich.

Künftig soll nicht mehr mit „übergroßer Tonnage“ durchs Wattenmeer gefahren werden. Stattdessen setzt man auf eine frühzeitige Reservierung, von der Kunden profitieren: Wer rechtzeitig bucht, zahlt weniger und erhält eine garantierte Mitnahme. Spontane Fahrgäste müssen hingegen mit höheren Preisen rechnen.

Spitzentage mit hohem Aufwand verbunden

Besonderes Augenmerk legt die Reederei aber auf die sogenannten „Großkampftage“. „Im Einzelfall müssen wir das bewerten und auch dann mal nach unten korrigieren.“ Man sei in der Verantwortung, laufend zu überprüfen, welche Kosten das Vorhalten von Tonnage und Personal an diesen Tagen im Jahr verursache. „Wir bewerten deshalb, ob wir auch mit einer Fähre weniger klarkommen könnten, auch wenn wir unter Umständen dann mal mit 'ausverkauft' an wenigen Tagen leben müssten“, erklärte Stegmann.

Bei anderen Logistikuttern nehmen sei das gang und gäbe – „und wenn uns herum der Wettbewerb lediglich zu Stoßzeiten fährt, müssen wir eben auch unsere Schlüsse daraus ziehen.“



Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann sprach in der Jahreshauptversammlung über den bedarfsorientierten Einsatz von Schiffen und Personal.

BILD: MARINA FOLKERTS

Die Versorgung der Inseln habe dabei aber stets oberste Priorität.

Höchstleistungen

Die logistische Herausfor-

derung an solchen Spitzentagen sei enorm, betonte Stegmann. An Himmelfahrt und

Pfingsten 2024 habe die Reederei auf Juist und Norderney Höchstleistungen erbracht: So

wurde am Himmelfahrtswochenende mit dem Juist-Festival bis 24 Uhr gefahren. Allein am Rückreisetag wurden 2.600 Gäste von Juist nach Norddeich befördert – mit fünf Fähren, zwei Inselexpress-Schiffen und einem Frachtschiff. Am Pfingstmontag, dem Rückreisetag des White Sands Festivals auf Norderney, wurden 19 Rückfahrten mit fünf Fähren sowie vier zusätzliche Fahrten mit dem neuen E-Schiff durchgeführt. Insgesamt reisten an diesem Tag 8.767 Personen und 472 Fahrzeuge vom Eiland aufs Festland. „An solchen Tagen sind wir personell und materiell am Limit“, so Stegmann. Rund zwei Drittel der Mitarbeitenden seien dann im Einsatz – etwa 130 bei der AG und rund 200 im Gesamtkonzern.

Fahrplanänderungen nicht ausgeschlossen

Veränderungen am Fahrplan schloss Stegmann nicht aus: „Aufgrund der zusätzlich seitens Dritter in den Markt drängenden Tonnagekapazitäten müssen wir Ende 2025 bewerten, ob und – wenn wo – wir Fahrplanveränderungen vornehmen werden“, sagte er. Da auch ohne die zusätzlich in den Markt eingetretenen Fähren immer alle Fahrgäste und Pkw nach und von Norderney und Juist befördert werden könnten, müsse es in der Logik einen Verdrängungswettbewerb. Diesen wolle und müsse man sowohl auf der Kosten- als auch auf der Erlösseite aktiv annehmen. „Darauf bereiten wir uns vor und ergreifen bereits geeignete Maßnahmen. Das führt dazu, dass wir unsere Dienstleistungsangebote und -kapazitäten anpassen.“

Schleusenbrücke in Leer wird für Wochen gesperrt

VERKEHR Die Fahrbahn der Brücke muss saniert werden – Autofahrer werden umgeleitet

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER – Lange dauert es nicht mehr: Ab Juli müssen Sanierungsarbeiten an der Schleusenbrücke in Leer vorgenommen werden. Das bedeutet eine wochenlange Vollsperrung der Straße „An der Seeschleuse“ für den Kraftfahrzeugverkehr sowie zeitweise Sperrungen für Fußgänger und Radfahrer. Edgar Behrendt, Sprecher der Leerer Stadtwerke, gibt eine Übersicht zu den Planungen für das Projekt.

Vollsperrung

Die Vollsperrung für den Autoverkehr tritt bereits am 7. Juli in Kraft und wird sich aller Voraussicht nach bis zum 22. August hinziehen. „Während der ersten Wochen der Maßnahme wird das Passieren für Radfahrer und Fußgänger ebenfalls nicht möglich sein“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Leer. Je nach Bauablauf könne die Brücke jedoch auch schon früher wieder für

Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden. Die Zufahrt für Anlieger bleibt bis zur Seeschleuse frei.

Schäden am Fahrbahnbeton

Etwas paradox: Eine Überprüfung hatte ergeben, dass sich die Schleusenbrücke selbst in einem nach wie vor guten Zustand befindet, allerdings weist der Fahrbahnbeton Schäden auf, die bearbeitet werden müssen. Betroffen ist auch der Geh- und Radweg in dem Bereich. „Wir kalkulieren mit rund 150.000 Euro an Kosten für die Schleusenbrücke“, sagte Edgar Behrendt gegenüber unserer Redaktion.

Umleitungsstrecken

Der Kraftfahrzeugverkehr wird über die Emsstraße (B436) und im weiteren Verlauf des Stadtrings zur Papenburger Straße (B70) über den Südring und die Sägemühlenstraße bis zur Straße „An der Seeschleuse“ geführt.

Für die Gegenrichtung dann in umgekehrter Folge. „Der Schwerlastverkehr wird auf dieser Strecke vor den gewichtsbeschränkten Brücken durch die bestehende Umleitungsbeschilderung abgefangen und muss den dort ausgewiesenen Wegen folgen“, erklärte Edgar Behrendt. Für den Zeitraum der Sperrungen für die Fußgänger und Radfahrer werden diese über die Groninger Straße, Neue Straße, Königstraße, Nessestraße und Sägemühlenstraße zur Straße „An der Seeschleuse“ umgeleitet. In der Gegenrichtung dann in umgekehrter Folge.

Arbeiten in den Ferien

Für die Arbeiten an der Schleusenbrücke sind die Sommerferien ins Auge gefasst worden. Dies vor allem deshalb, „um wirtschaftliche Auswirkungen auf den Kunden- und Geschäftsverkehr von Leerer Unternehmen möglichst gering zu halten“, informiert die Stadtverwaltung.



Bei der Schleusenbrücke in Leer müssen Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn vorgenommen werden.

BILD: STADTWERKE LEER